

Nähschule

Grundlagen und Techniken



Silvia von Rudzinski

Nähschule

Grundlagen und Techniken

 Bassermann

ISBN 978-3-8094-3186-2

1. Auflage

© 2014 by Bassermann Verlag, einem Unternehmen der Verlagsgruppe Random House GmbH, 81673 München

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne die Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Wir danken folgenden Firmen für ihre freundliche Unterstützung:
Gütermann GmbH, Gutach-Breisgau, www.guetermann.de
Pattydoo, Berlin, www.pattydoo.de
SINGER®, Karlsruhe, www.singerdeutschland.de

Bildnachweis:

Illustrationen: Bassermann Verlag/Beate Brömse (S. 10, S. 11, S. 14, S. 15, S. 16, S. 17, S. 36, S. 37, S. 39, S. 48, S. 49, S. 57 u. (3), S. 112, S. 129 o., 149 o. r.), FALKEN Archiv (Ulrike Hoffmann, Iris Prey, Anke Ditandy, Brigitte und Rolf Dähler)

Fotos: Alamy/Nick Fielding (S. 25), Corbis/Tetra Images/Jamie Grill (S. 54/55), Gütermann GmbH (S. 28, S. 30), iStockphoto (S. 19, S. 41), JUNG MEDIENPARTNER GmbH (S. 20, S. 21, S. 22), pattydoo (S. 27), Plainpicture/Elektrons 08 (S. 2, S. 32/33), SINGER® / © 2013 KSIN Luxembourg II, S.ar.l. (S.8/9)

Umschlagfoto: Atelier Versen

Projektleitung und Redaktion: Iris Hahner
Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling
Bildredaktion: Annette Mayer
Satz: JUNG MEDIENPARTNER GmbH, Limburg/Lahn
Herstellung: Sonja Storz



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

Druck und Bindung: Everbest Printing

Printed in Hongkong

Vorwort

Nähen liegt im Trend. An kleine modische Accessoires oder Deko-Objekte fürs Zuhause wagt sich auch manche Nähanfängerin heran. Warum aber nicht einmal ein Kleid, eine Bluse oder einen Rock selbst nähen?

Es ist nämlich gar nicht so schwer, schöne, passgenaue Kleidungsstücke anzufertigen, die sich von der austauschbaren Stangenware unterscheiden. Wichtig ist das richtige Know-how, kleine Anregungen und Tipps, damit das Projekt gelingt.

In meinen Kursen für Schnittzeichnen, Zuschneiden und Nähen fand ich heraus, wo die hauptsächlichen Schwierigkeiten beim Schneidern der eigenen Garderobe liegen. So stellte ich dieses Buch zusammen, um nicht nur meinen Kursteilnehmerinnen, sondern vielen anderen Frauen Kniffe zu verraten, damit das Nähen Spaß macht und alles perfekt sitzt.

Dieses Standardwerk begleitet Nähanfängerinnen und auch fortgeschrittene Hobby-Schneiderinnen bei ihrer Arbeit.

In den ersten Kapiteln erfahren Sie, wie der Arbeitsplatz eingerichtet werden sollte und welches Zubehör Sie benötigen. Und wer sich für die Rohstoffgewinnung und die Herstellungsverfahren der gebräuchlichsten Stoffe interessiert, findet im Kapitel „Stoff- und Garnkunde“ die wichtigsten Informationen.

Keine Angst vor dem Zuschneiden! Sie finden in diesem Buch viele Tipps, auch zur Schnittänderung – für den Fall, dass Sie nicht die Idealfigur haben. Im Kapitel „Verarbeitung“ erkläre ich Ihnen anhand ausführlicher Schritt-für-Schritt-Anleitungen und mit Detail-Zeichnungen alle Näh- und Schneiderarbeiten.

Wollen Sie eine kleine Änderung an Ihrem Kleidungsstück vornehmen, so sehen Sie unter dem entsprechenden Stichwort nach. Eine kurze Zusammenstellung der wichtigsten Fachbegriffe und ein ausführliches Register bilden den Abschluss dieses Buches.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Nähen.

Ihre

Silvia v. Rademski

Inhalt

Vorwort **5**



Alles über Nähutensilien, Stoff und Garn **9**

Grundausstattung **10**

Arbeitsplatz	10
Nähmaschine	10
Werkzeug und Schneiderzubehör	14

Stoff- und Garnkunde **18**

Was sind textile Rohstoffe?	19
Von der Faser zum Stoff	23
Stoffausrüstungen	24
Futterstoffe	26
Einlagestoffe (Vlieseline)	27
Nähgarne	28
Pflegesymbole für Textilien	29
Tipps für den Stoffeinkauf	30



Bevor es richtig losgeht **33**

Maßnahmen **34**

Maßtabellen	34
Maßnahmen am Körper	36
Eigene Maße	38
Maßnahmen bei Kindern	38

Schnitte **40**

Schnittkorrekturen **42**

Längenkorrekturen	42
Weitenkorrekturen	44
Korrekturen am Ärmel	44

Schnittauflage **46**

Zuschnitt **50**

Nahtzugaben und Zuschnitt	50
Zuschnitt von Einlagestoffen	51
Futterzuschnitt	51
Markieren	52
Stecken	53
Heften	53



Die Nähsschritte im Einzelnen **55**

Anprobe **56**

Versäuberungsarten **60**

Zusammennähen der Schnittteile **62**

Abstepparbeiten **65**

Bügeln **66**

Stoffe und ihre Bügeleigenschaft	67
Bügeltipps und Bügeltechnik	68

Einlage als Verstärkung **70**

Schulterpolster **74**

Nähen eines Schulterpolsters	75
------------------------------	----

Futter einsetzen **76**

Füttern einer Weste	77
Füttern eines Blazers oder einer Jacke	78

Säume **80**

Säumen mit der Maschine	80
Säumen von Hand	81

Kragen **82**

Flachkragen	83
Umlegekragen	84

Klassischer Reverskragen	86	Rock- und Hosenbund	124
Kragen mit Steg	87	Gerade angesetzter Rockbund	124
Stehkragen	88	Formbund	125
Rollkragen	89	Elastischer Bund	126
Verstürzte Abschlüsse	91	Gummizug im Tunnel	127
Schrägstreifen	91	Rock ohne Bund	127
Formstreifen	92	Hosenbund	128
Verschlusskanten	94	Taschen	129
Verschlusskante mit Beleg	94	Aufgesetzte Tasche	129
Verdeckte Knopfleiste	95	Eingeschnittene Tasche	132
Schlitzblende	96	Tasche in der Naht	136
Knopflöcher	97	Falten	138
Handgearbeitetes Knopfloch	97	Falten lose einlegen	139
Maschinengearbeitetes Knopfloch	98	Klassischer Faltenrock	140
Augenknopfloch	99	Kellerfalten	141
Paspelknopfloch	100	Fächerfalten	142
Knopflöcher in Leder	101	Bundfalten	143
Schlingenverschluss	102	Bügefalten	143
Knöpfe und andere Verschlüsse	103	Gürtel	144
Flache Knöpfe	103	Schrägstreifen	146
Stegknöpfe	104	Eckenverarbeitung mit Schrägstreifen	147
Zweilochknöpfe	104	Außenecke mit Schrägstreifen	148
Knöpfe beziehen	105	Änderungen	149
Haken und Ösen	106	Änderungen am Rock	149
Druckknöpfe	106	Änderungen an der Hose	151
Nähfreie Druckknöpfe	106	Weitere Änderungen	154
Reißverschlüsse	108	Fachbegriffe	156
Ärmel	113	Register	158
Ärmel mit Armkugel	114		
Raglanärmel	115		
Kimonoärmel	115		
Ärmelschlitz	116		
Verstürzter Schlitz	116		
Eingefasster Schlitz	116		
Hemdenschlitz	117		
Ärmelabschlüsse	118		
Eingeschlagener Saum	118		
Blende	119		
Bündchen	119		
Zugsaum	120		
Manschette	121		
Stulpe	123		




S SINGER | One.



24





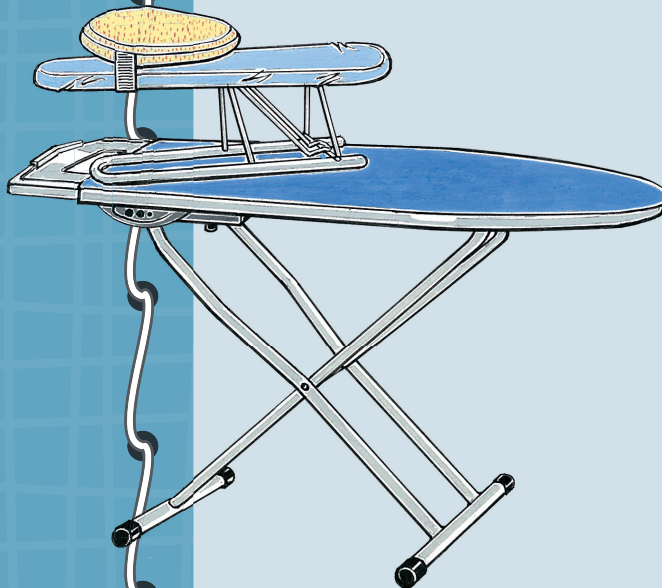
Alles über Nähutensilien, Stoff und Garn

Nähen macht Spaß und ist gar nicht so schwer, wie Sie vielleicht denken. Haben Sie eine gut funktionierende Nähmaschine, das richtige Näh- und Bügelzubehör und eine kleine Grundausstattung an Schneiderwerkzeugen und Kurzwarenartikeln, so wird Ihnen die Arbeit leicht von der Hand gehen. Informieren Sie sich in diesem Kapitel, was Sie alles zum Nähen brauchen.



Grundausrüstung

Bevor Sie die ersten Nähversuche starten, überlegen Sie, wo Sie im Haus oder in der Wohnung einen Arbeitsplatz einrichten können, auf dem die Näharbeit auch einmal liegen bleiben kann. Ihr Arbeitsplatz muss hell sein. Wenn das Tageslicht nicht ausreicht, besorgen Sie sich eine blendfreie, schwenkbare Lampe, so dass der Arbeitsbereich hell und schattenfrei ausgeleuchtet ist.

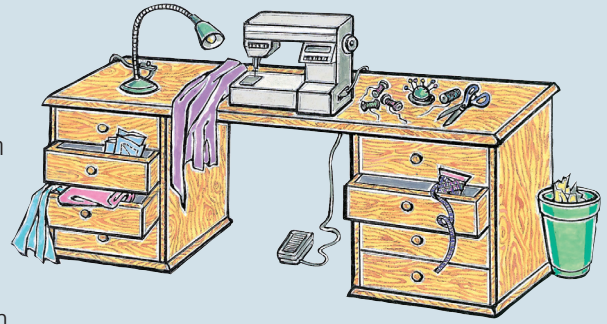


Arbeitsplatz

Der Tisch, auf dem Ihre Nähmaschine steht, sollte etwa 75 cm hoch, 50 cm tief und 80 bis 100 cm breit sein.

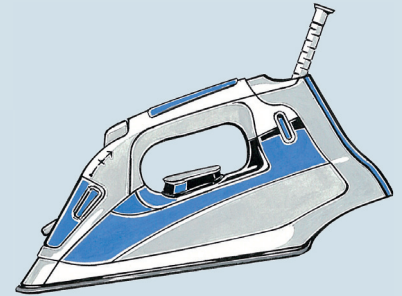
Diese Maße entsprechen etwa denen eines Schreibtisches. Die Tischgröße ist wichtig, damit Ihnen Ihre Näharbeit nicht immer wegrutscht. Ein alter Schreibtisch eignet sich also perfekt als Nähtisch. In den Schubladen können Sie Schneider- und Nähzubehör aufbewahren, das immer in erreichbarer Nähe sein sollte.

Für den Zuschnitt sowie für das Zeichnen oder Auskopieren eines Schnittes benötigen Sie eine Arbeitsfläche von etwa 1 m x 2 m. Eine solche Platte schneidet Ihnen Ihr Schreiner zu. Sie können sie auf Ihren Esstisch oder auf zwei Arbeitsblöcke legen, so dass die Platte auch die richtige Höhe hat. Haben Sie alle Schnittteile für die Weiterverarbeitung entsprechend



vorbereitet, können Sie die Platte wegräumen.

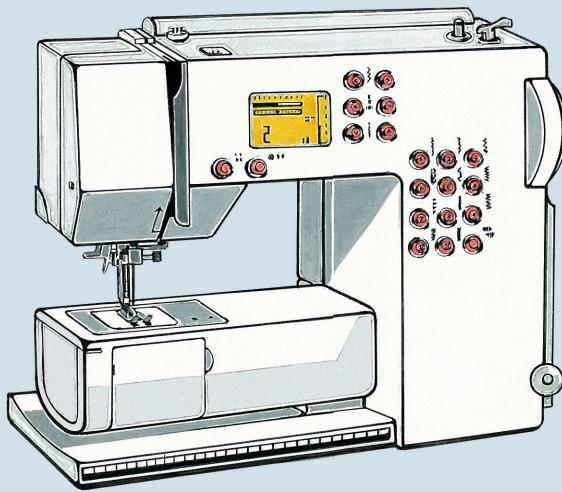
Was nie an Ihrem Arbeitsplatz fehlen darf und direkt neben der Nähmaschine stehen muss, ist das Bügelzubehör, denn Bügeln ist das A und O beim Nähen. Das in der Höhe verstellbare Bügelbrett muss fest gepolstert sein, ein Ärmelbrett erleichtert das Ausbügeln von Nähten an schmalen Kleidungsstücken. Sehr zu empfehlen ist ein Dampfbügelisen, mit dem Sie auch trocken bügeln können.



Ein großer, beweglicher Spiegel am Arbeitsplatz ist bei der Anprobe von Nutzen. Haben Sie nur wenig Platz, kann er auch an der Innenseite einer Schranktür oder an einer Wand angebracht werden.

Nähmaschine

Besitzen Sie noch keine Nähmaschine, überlegen Sie vor dem Kauf, ob sich für Ihren Bedarf eine Maschine



Tipp

Wer viel näht, ist mit einer Overlock-Maschine gut bedient. Mit ihr werden in einem Arbeitsgang die Nähte genäht, die Stoffränder versäubert und gleichzeitig die Nahtzugaben zurückgeschnitten. Geeignet ist die Overlock für Stoffe jeder Qualität, besonders aber für dehnbare Material (Jersey, Maschenware), da die Nähte sehr elastisch sind.

in einem Nähmaschinentisch oder eine Koffermaschine besser eignet. Wichtig (zum Beispiel für das Ansetzen eines Ärmelbündchens) ist, dass man aus der Maschine eine Freiarmmaschine machen kann.

Nähanfängerinnen sollten sich für eine einfachere Maschine entscheiden. Die heutigen modernen Maschinen verfügen alle über den Geradstich und den Zickzackstich, so dass Sie auch mit einer solchen Maschine Knopflöcher und Applikationen anfertigen können.

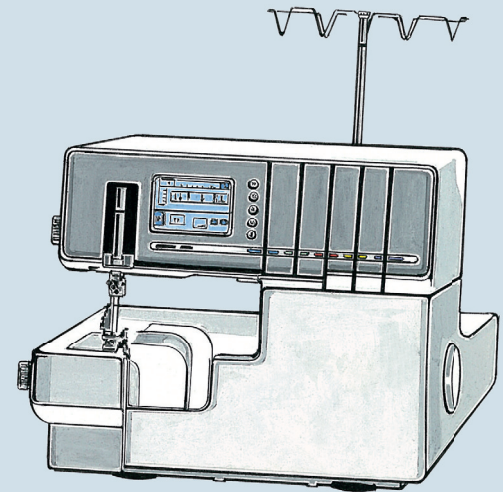
Zu jeder Maschine gehören ein Anleitungsheft, verschiedene Nähfüße und eine kleine Auswahl an Werkzeugen. Ein Nahttrenner, zwei Schraubenzieher, Nähmaschinenöl, ein Reinigungspinsel und einige Ersatzspulen werden immer mitgeliefert.

Lassen Sie sich in jedem Fall beim Kauf genügend Zeit, denn wenn Sie zu Hause mit der Maschine nicht zurechtkommen, verlieren Sie schnell die Lust am Nähen. Am besten kaufen Sie Ihre Maschine

in einem guten Fachgeschäft, das Ihnen einen Einführungskurs zum Umgang mit der Maschine kostenlos anbietet. Auch wenn Sie nicht allzu viel Geld ausgeben wollen oder können, werden Sie im Fachgeschäft fündig, denn hier werden oft günstige gebrauchte Maschinen angeboten, die gründlich überholt worden sind.

Das Anleitungsheft sollten Sie aufmerksam durcharbeiten, um sich mit dem Gebrauch der Maschine vertraut zu machen. Hier erfahren Sie, wie die Maschine bedient wird, wofür die verschiedenen Füßchen benutzt werden, welche Nähstiche es gibt und vieles mehr, was Ihnen das Nähen mit der Maschine erleichtert.

Die Teile der Nähmaschine sind im Prinzip bei allen Typen gleich. Sie unterscheiden sich je nach Fabrikat und Modell nur in ihrem Aufbau. Die wichtigste Funktion bei allen Maschinen ist die Stichbildung. Das heißt, die Nadel und der Greifer bilden einen Stich aus Ober- und Unterfaden.



Oberfaden

Bei der Nähmaschine wird der Stich immer aus dem Oberfaden und dem Unterfaden gebildet.

Der Oberfaden kommt von der Garnrolle, die auf die entsprechende Halterung gesteckt wird. Von dort aus wird der Faden durch die Vorspannung und die Fadenführungsöse zu den Fadenspannungsscheiben (mit Einfädelschlitzen) geführt. Zum Einfädeln bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung und fädeln den Faden von vorne in die Nadel ein.